

2024

1. Juli – 30. September



Eckert & Ziegler
wir helfen zu heilen.

KENNZAHLEN

| | | 1–9/2023 * | 1–9/2024 | Veränderung |
|--|-----------------------------|------------|----------|-------------|
| Umsatz | Mio. € | 183,9 | 215,5 | + 17% |
| Umsatzrendite vor Steuern | % | 19 | 20 | |
| EBITDA | Mio. € | 45,7 | 55,1 | + 21% |
| EBIT vor Sondereinflüssen | Mio. € | 37,7 | 46,7 | + 24% |
| EBIT | Mio. € | 36,6 | 45,0 | + 23% |
| EBT | Mio. € | 34,2 | 43,5 | + 27% |
| Konzernergebnis vor Anteilen anderer Gesellschafter | Mio. € | 20,6 | 24,0 | + 17% |
| Überschuss | Mio. € | 20,3 | 23,4 | + 15% |
| Ergebnis pro Aktie (unverwässert) | € | 0,98 | 1,12 | + 14% |
| Operativer Cash Flow | Mio. € | 17,5 | 45,1 | + 158% |
| Abschreibungen auf Anlagevermögen | Mio. € | 9,1 | 10,1 | + 11% |
| Mitarbeiter zum Ende der Periode (inkl. Pentixapharm und Myelo) | Anzahl der Beschäftigten | 1.062 | 1.143 | + 8% |

* Aufgrund von IFRS5 Ausweisänderung der Vorjahreszahlen

MEILENSTEINE

ABSPALTUNG DER PENTIXAPHARM AG ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

Der in der ordentlichen Hauptversammlung vom 26. Juni 2024 beschlossene Abspaltungsbeschluss wurde in das Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg (Berlin) eingetragen. Mit der Eintragung in das Handelsregister der Eckert & Ziegler SE wurde die Abspaltung der Pentixapharm AG rechtlich wirksam.

WAVVA
PENTIXAPHARM

EUROPÄISCHER LOHNERSTELLER FÜR INNOVATIVE PROSTACT GLOBAL PHASE III-STUDIE VON TELIX

Eckert & Ziegler und Telix Pharmaceuticals Limited (Telix) haben einen Mehrjahresvertrag unterzeichnet, bei dem Eckert & Ziegler als europäischer Auftragshersteller für die ProstACT GLOBAL Phase-III-Studie von Telix fungiert.

Die Vereinbarung umfasst die Versorgung der gesamten europäischen Patientenbasis und die Lieferung von hochreinem, trägerfreiem Lutetium-177 (Lu-177) in GMP-Qualität.



VERFÜGBARKEIT VON GALLIAPHARM® AUF GESAMTEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUM AUSGEWEITET

Die Eckert & Ziegler Radiopharma GmbH hat von der Europäischen Kommission die Zulassung für ihren Ge-68/Ga-68 Radionuklidgenerator GalliaPharm® erhalten. Der 2014 eingeführte Generator ist bereits in 17 europäischen Ländern und weiteren internationalen Märkten zugelassen. Mit der EU-Zulassung wird GalliaPharm® nach Abschluss nationaler Verfahren in 14 weiteren Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums verfügbar sein.



ERÖFFNUNG NEUER BETRIEBSGEBÄUDE FÜR RADIOPHARMAZEUTISCHEN ANLAGENBAU IN DRESDEN

In Anwesenheit der sächsischen Staatsminister Martin Dulig und Thomas Schmidt sowie des Dresdner Oberbürgermeisters Dirk Hilbert hat Eckert & Ziegler mit rund 200 Gästen seine neuen, 1.700 qm großen Betriebsgebäude in Dresden eingeweiht. Am Standort Dresden-Rossendorf werden hoch technologisierte Anlagen für die Fertigung von Radiopharmazeutika produziert und weltweit ausgeliefert sowie Dienstleistungen für die Handhabung und Entsorgung von radioaktiven Produkten in der Krebsmedizin durchgeführt. In den Ausbau des Produktionsstandortes sollen bis zu 50 Mio. € investiert werden.

A. KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

A.1 ERTRAGSLAGE

In den ersten neun Monaten 2024 erreichte die Eckert & Ziegler Gruppe (fortgeführte und nicht fortgeführte Geschäftsbereiche) einen Nettogewinn von 23,4 Mio. €. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erhöhte sich der Konzerngewinn damit um 3,1 Mio. €.

Umsatz

In der Gesamtbetrachtung verzeichnete der Konzern ein Umsatzwachstum von 17% und liegt zu Ende September 2024 mit 215,5 Mio. € um 31,6 Mio. € deutlich über dem Vorjahresniveau von 183,9 Mio. €.

In den einzelnen Segmenten zeigen sich folgende Entwicklungen:

Die externen Umsätze im Segment Medical lagen in den ersten neun Monaten des Jahres mit 104,5 Mio. € rund 21,7 Mio. € oder 26% über dem Niveau des Vorjahres. Hauptwachstumstreiber bleibt dabei nach wie vor das Geschäft mit pharmazeutischen Radioisotopen, alle übrigen Hauptproduktgruppen konnten im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls zulegen.

Das Segment Isotope Products erzielte mit 111,0 Mio. € einen um 10,0 Mio. € oder 10% höheren externen Umsatz als in den ersten neun Monaten 2023. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zeigen sich weiterhin Verschiebungen in der Saisonalität und zwischen den Produktgruppen hin zu margenstärkeren Produkten. Beispielsweise wurden im Vorjahr die margenstarken Umsätze mit Strahlenquellen für die Industrie und insbesondere für die Anwendung im Energiesektor zum größten Teil erst im vierten Quartal realisiert.

EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern) vor Sondereinflüssen aus fortgeführten Geschäftsbereichen (bereinigtes EBIT)

Seit dem Geschäftsjahr 2024 wird anstelle des Jahresergebnisses das „EBIT vor Sondereinflüssen aus fortgeführten Geschäftsbereichen“ (kurz: bereinigtes EBIT) als zweiter Leistungsindikator, ergänzend zu den Umsatzerlösen, genutzt. Für die Überleitung vom EBIT zum bereinigten EBIT verweisen wir auf die Angabe im Anhang zum Konzernzwischenabschluss im Abschnitt „Vom Management definierte Leistungskennzahl“. Die Vorjahresvergleichszahl wurde entsprechend angepasst. Das bereinigte EBIT der Gruppe stieg gegenüber den ersten neun Monaten 2023 um rund 9,0 Mio. € auf 46,7 Mio. €.

Im Segment Medical lag das bereinigte EBIT bei 24,6 Mio. € und damit um 5,7 Mio. € über dem bereinigten EBIT des Vorjahreszeitraums. Der Bruttogewinn lag im Berichtszeitraum deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Grund für die Erhöhung waren die deutlich stärkeren Umsätze und eine damit einhergehende Fixkostendegression.

Im Segment Isotope Products stieg das bereinigte EBIT ebenfalls, hier um rund 5,7 Mio. € oder 29% auf 25,5 Mio. €. Neben den gestiegenen Umsätzen führte ein stärkerer Produktmix zu einer Erhöhung des Bruttogewinns von rund 7,5 Mio. €. Im Gegensatz zu den ersten neun Monaten 2023 wurden insbesondere die margenstarken Strahlenquellen für die Anwendung im Energiesektor nachgefragt. Wie zum Halbjahr angekündigt ist der größte Teil dieser Umsätze bereits realisiert worden, im restlichen Verlauf des Jahres wird sich der Produktmix etwas abschwächen.

Das Segment Sonstige, für diese Kennzahl im Wesentlichen bestehend aus der Holding, schloss die ersten neun Monate mit einem bereinigten EBIT von –3,3 Mio. € (Vj. –1,0 Mio. €) ab. Aus der kaufmännischen Beurteilung von Investitionen sowie aufgrund der Priorisierung von Investitionsprojekten und Vermeidung von zu hohen Kosten wurde das Vorhaben „Wäscherei“ in Berlin-Buch in seinem Umfang reduziert. Alle bisher unter Anlagen im Bau erfassten Kosten, die dem neu definierten Umfang nicht mehr zugeordnet werden konnten, wurden im März 2024 erfolgswirksam (–0,6 Mio. €) ausgebucht. Aufgrund der Anfang Juli aktualisierten Prognose wurden die (ratierlichen) Rückstellungen für die Tantieme und Aktienvergütung der Vorstände aktualisiert. Für eine detaillierte Erklärung der variablen Vergütung verweisen wir auf den Vergütungsbericht 2023.

Erträge (Periodenüberschuss)

Das Neunmonatsergebnis des Konzerns lag mit 23,4 Mio. € oder 1,12 € pro Aktie um 3,1 Mio. € oder 15% über dem Ergebnis des Vorjahreszeitraums.

Das Konzernergebnis wurde in den ersten neun Monaten 2024 durch Währungseffekte (+0,4 Mio. €) positiv beeinflusst (Vj. +0,1 Mio. €).

Das Segment Sonstige, welches neben der Holding und der neu gegründeten Pentixapharm Holding AG den Bereich der klinischen Assets, bestehend aus der Pentixapharm AG und der Myelo Therapeutics GmbH, umfasst, schloss die ersten neun Monaten mit einem Ergebnis (vor Minderheiten) von –9,1 Mio. € (Vj. –4,1 Mio. €) ab.

Vorstand und Aufsichtsrat der Eckert & Ziegler SE hatten im Oktober 2023 beschlossen, sich von den klinischen Assets der Gruppe zu trennen. Gemäß den Bestimmungen von IFRS 5 wurde dieser Bereich als nicht fortgeführter Geschäftsbereich ausgewiesen. Die Abspaltung erfolgte am 2. Oktober 2024.

Die Verluste aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen stiegen in den ersten neun Monaten von –3,1 Mio. € auf –5,9 Mio. €. Darin sind die Kosten für die Vorbereitung der Abspaltung in Höhe von 1,4 Mio. € (2,0 Mio. € Aufwendungen gemindert um 0,6 Mio. € Steuereffekt) enthalten.

A.2 VERMÖGENS-UND FINANZLAGE

Bilanz

Die Bilanzsumme zum 30. September 2024 hat sich im Vergleich zum Jahresabschluss 2023 erhöht und beträgt nun 481 Mio. € (Vj. 439 Mio. €).

Auf der Aktivseite blieben die langfristigen Vermögenswerte stabil, jedoch gab es wesentliche Bewegungen in einigen Positionen der langfristigen Vermögenswerte. Einerseits wurden 12,3 Mio. € in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte investiert und die Position der Nutzungsrechte (IFRS16) wurde vorwiegend aus der Verlängerung von existenten Mietverträgen bzw. aus der Aktualisierung von Mietzinsen erhöht. Andererseits wurden die restlichen Anteile (49% Beteiligung) an der BEBIG Medical GmbH veräußert (10,8 Mio. €). In den ersten neun Monaten 2024 gab es keine Unternehmenserwerbe.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verminderten sich um 4,0 Mio. € (–9%) und die Vorräte stiegen um 5,7 Mio. € (+14%) in Korrelation zum Umsatzwachstum (+17% im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2023).

Die Veränderungen auf der Passivseite betreffen im Wesentlichen die langfristigen und kurzfristigen Darlehensverbindlichkeiten, welche sich insgesamt um 4,8 Mio. € auf 21,5 Mio. € reduziert haben. Zum 30. September 2024 wurden 15,2 Mio. € als langfristige Darlehensverbindlichkeiten und 6,3 Mio. € als kurzfristige Darlehensverbindlichkeiten ausgewiesen.

Das Eigenkapital stieg zum 30. September 2024 um 26,2 Mio. € auf 250,3 Mio. €. Der Zuwachs resultierte dabei hauptsächlich aus dem gestiegenen Periodenergebnis von 23,4 Mio. € und einer Erhöhung der übrigen Rücklagen in Höhe von 2,9 Mio. € aufgrund von Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen. Das Eigenkapital verminderte sich um die Dividendenausschüttung der Muttergesellschaft in Höhe von 1,0 Mio. €. Die Eigenkapitalquote liegt bei 52%.

Die übrigen kurzfristigen Schulden (ohne kurzfristige Darlehensverbindlichkeiten) erhöhten sich um 16,2 Mio. €. Dieser Anstieg begründet sich insbesondere durch die Erhöhung der Ertragsteuerverbindlichkeiten (+7,4 Mio. €), die Erhöhung der kurzfristigen Rückstellungen für Entsorgungen (+2,0 Mio. €), die Umgliederung von langfristigen in kurzfristige Verbindlichkeiten aus dem Erwerb von Anteilen an Tecnonuclear SA, Argentinien (+1,9 Mio. €) und den Anstieg der erhaltenen Anzahlungen (+1,9 Mio. €).

Liquidität

Der operative Kapitalfluss der fortgeführten Geschäftsbereiche liegt mit 45,1 Mio. € rund 27,6 Mio. € über dem Wert der Vorjahresperiode.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche betrug in den ersten neun Monaten lediglich 1,4 Mio. € (Vj. Mittelabfluss von 19,8 Mio. €). Für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen wurden mit 12,3 Mio. € weniger liquide Mittel als im Vorjahreszeitraum (17,2 Mio. €) verwendet. Der Fokus lag auf dem Ausbau des Standorts Dresden-Rossendorf und weiteren Investitionen für die Herstellung des Alphastrahlers Actinium-225. Im Berichtszeitraum wurden die restlichen Anteile an der BEBIG Medical GmbH (49% Beteiligung) für 10,8 Mio. € veräußert. In den ersten neun Monaten von 2024 gab es keine Unternehmenserwerbe; im Vorjahr wurden 3,2 Mio. € für Akquisitionen (Zahlung an die Altgesellschafter der Tecnonuclear SA, Argentinien) aufgewendet.

Der Kapitalabfluss aus der Finanzierungstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche erklärt sich vorwiegend mit der Tilgung von Darlehensverbindlichkeiten (4,4 Mio. €). In den ersten neun Monaten 2024 gab es keine Aufnahme von Darlehen (Vj. 17,4 Mio. €). Inklusiv der anfallenden Zinszahlungen wurden finanzielle Mittel in Höhe von 2,1 Mio. € (Vj. 2,0 Mio. €) für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten verwendet. Darüber hinaus hat die Holding 8,1 Mio. € der zum Stichtag 31. Dezember 2023 noch offenen Verbindlichkeiten aus der Verlustübernahme 2023 im Rahmen des Ergebnisabführungsvertrages zwischen der Eckert & Ziegler SE und der Pentixapharm AG überwiesen.

In der Summe verbesserte sich der Finanzmittelbestand der fortgeführten Geschäftsbereiche zum 30. September 2024 gegenüber dem Jahresende 2023 um 29,6 Mio. € auf nunmehr 97,6 Mio. € (68,0 Mio. € zum 31. Dezember 2023). Die

derzeit überschüssige Liquidität wird insbesondere für die Finanzierung der anstehenden Vorhaben im Segment Medical verwendet.

A.3 AUSBLICK

Die am 16. Juli 2024 angehobene Prognose für das Geschäftsjahr 2024 wurde in der am 15. Oktober 2024 veröffentlichten ad-hoc Mitteilung bestätigt. Der Vorstand rechnet weiterhin mit einem Umsatz von rund 265 Mio. € und einem EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuer) vor Sondereinflüssen aus fortgeführten Geschäftsbereichen von rund 55 Mio. €.

A.4 RISIKEN UND CHANCEN

Im Geschäftsbericht 2023 haben wir Risiken beschrieben, die erhebliche nachteilige Auswirkungen auf unsere Geschäfts-, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie unsere Reputation haben können. Ebenso wurden die wesentlichsten Chancen sowie die Ausgestaltung unseres Risikomanagementsystems dargestellt.

Zusätzliche Risiken und Chancen, die uns nicht bekannt sind, oder die wir derzeit als unwesentlich erachten, könnten unsere Geschäftstätigkeit ebenfalls beeinträchtigen. Gegenwärtig sind keine Risiken identifiziert worden, die einzeln oder in Kombination mit anderen Risiken unseren Fortbestand gefährden könnten.

A.5 WEITERE ANGABEN

Mitarbeiter

Zum 30. September 2024 beschäftigte die Eckert & Ziegler Gruppe weltweit 1.143 Mitarbeiter. Gegenüber dem Vorjahr (31. Dezember 2023: 1.075) hat sich die Zahl der Beschäftigten damit um 6% erhöht.

B. KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

B.1 KONZERN- GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

| Tsd. € | 9-Monats- bericht* 1–9/2023 | 9-Monats- bericht 1–9/2024 |
|---|-----------------------------------|----------------------------------|
| Umsatzerlöse | 183.865 | 215.495 |
| Umsatzkosten | –94.026 | –108.574 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 89.838 | 106.921 |
| Vertriebskosten | –18.844 | –19.805 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | –28.939 | –33.402 |
| Wertminderung/Wertaufholungen nach IFRS 9 | –86 | –71 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 1.751 | 1.908 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | –6.045 | –8.856 |
| Betriebsergebnis | 37.675 | 46.695 |
| Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen | –8 | –378 |
| Ergebnis aus der Bewertung von Finanzinstrumenten | –108 | –192 |
| Währungsgewinne | 1.433 | 2.009 |
| Währungsverluste | –1.291 | –1.606 |
| Verlust nach IAS 29 (Hyperinflation) | –1.147 | –1.495 |
| Ergebnis vor Zinsergebnis und Ertragssteuern (EBIT) | 36.554 | 45.033 |
| Zinserträge | 510 | 1.412 |
| Zinsaufwendungen | –2.822 | –2.962 |
| Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT) | 34.241 | 43.484 |
| Ertragssteuern | –10.552 | –13.582 |
| Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen | 23.689 | 29.901 |
| Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen | –3.092 | –5.896 |
| Konzernergebnis aus fortgeführten und nicht fortgeführten Geschäftsbereichen | 20.597 | 24.005 |
| Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (–)/Verlust(+) | –305 | –628 |
| Ergebnisanteil der Aktionäre der Eckert & Ziegler SE | 20.292 | 23.377 |
| Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und nicht fortgeführten Geschäftsbereichen | | |
| Unverwässert (€ je Aktie) | 0,98 | 1,12 |
| Verwässert (€ je Aktie) | 0,97 | 1,12 |
| Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen | | |
| Unverwässert (€ je Aktie) | 1,13 | 1,40 |
| Verwässert (€ je Aktie) | 1,12 | 1,40 |
| Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen | | |
| Unverwässert (€ je Aktie) | –0,15 | –0,28 |
| Verwässert (€ je Aktie) | –0,15 | –0,28 |
| Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert – in Tausend Stück) | 20.809 | 20.843 |
| Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert – in Tausend Stück) | 20.855 | 20.850 |

* Aufgrund von IFRS 5 Ausweisänderung der Vorjahreszahlen

| Tsd. € | Q3 Bericht * 7–9/2023 | Q3 Bericht 7–9/2024 |
|---|--------------------------|------------------------|
| Umsatzerlöse | 65.902 | 70.113 |
| Umsatzkosten | –33.432 | –36.095 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 32.470 | 34.018 |
| Vertriebskosten | –6.234 | –6.446 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | –10.229 | –9.955 |
| Wertminderung/Wertaufholungen nach IFRS 9 | –16 | 38 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 1.085 | 187 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | –1.980 | –2.440 |
| Betriebsergebnis | 15.097 | 15.402 |
| Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen | –319 | –537 |
| Ergebnis aus der Bewertung von Finanzinstrumenten | –83 | –164 |
| Währungsgewinne | 602 | 427 |
| Währungsverluste | –242 | –609 |
| Verlust nach IAS 29 (Hyperinflation) | –13 | –287 |
| Ergebnis vor Zinsergebnis und Ertragssteuern (EBIT) | 15.042 | 14.233 |
| Zinserträge | 183 | 534 |
| Zinsaufwendungen | –945 | –925 |
| Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT) | 14.280 | 13.840 |
| Ertragssteuern | –2.958 | –4.421 |
| Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen | 11.322 | 9.419 |
| Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen | –1.772 | –3.988 |
| Konzernergebnis aus fortgeführten und nicht fortgeführten Geschäftsbereichen | 9.550 | 5.432 |
| Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (-)/Verlust(+) | –170 | –86 |
| Ergebnisanteil der Aktionäre der Eckert & Ziegler SE | 9.380 | 5.346 |
| Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und nicht fortgeführten Geschäftsbereichen | | |
| Unverwässert (€ je Aktie) | 0,46 | 0,26 |
| Verwässert (€ je Aktie) | 0,46 | 0,26 |
| Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen | | |
| Unverwässert (€ je Aktie) | 0,54 | 0,45 |
| Verwässert (€ je Aktie) | 0,54 | 0,45 |
| Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen | | |
| Unverwässert (€ je Aktie) | –0,08 | –0,19 |
| Verwässert (€ je Aktie) | –0,08 | –0,19 |
| Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert – in Tausend Stück) | 20.809 | 20.845 |
| Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert – in Tausend Stück) | 20.855 | 20.852 |

* Aufgrund von IFRS 5 Ausweisänderung der Vorjahreszahlen

B.2 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

| Tsd. € | 9-Monats- bericht 1–9/2023 | 9-Monats- bericht 1–9/2024 |
|--|----------------------------------|----------------------------------|
| Konzernergebnis | 20.597 | 24.005 |
| davon auf die Aktionäre der Eckert & Ziegler SE entfallend | 20.292 | 23.377 |
| davon auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (+)/ Verlust (-) | 305 | 628 |
| Posten, die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden | | |
| Kursdifferenzen, die aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe während des Geschäftsjahres eingetreten sind | 1.043 | 2.889 |
| Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe | 1.043 | 2.889 |
| Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden | | |
| Gewinn aus Eigenkapitalinstrumenten, die als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis designiert werden | 0 | 0 |
| Nettogewinn aus Eigenkapitalinstrumenten, die als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis designiert werden | 0 | 0 |
| Sonstiges Gesamtergebnis nach Steuern | 1.043 | 2.889 |
| Konzerngesamtergebnis | 21.640 | 26.894 |
| Vom Konzerngesamtergebnis entfallen auf: | | |
| die Aktionäre der Eckert & Ziegler SE | 21.342 | 26.300 |
| Nicht beherrschende Anteile | 298 | 594 |

| Tsd. € | Q3 Bericht 7–9/2023 | Q3 Bericht 7–9/2024 |
|--|------------------------|------------------------|
| Konzernergebnis | 9.550 | 5.432 |
| davon auf die Aktionäre der Eckert & Ziegler SE entfallend | 9.380 | 5.346 |
| davon auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (+)/ Verlust (-) | 170 | 86 |
| Posten, die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden | | |
| Kursdifferenzen, die aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe während des Geschäftsjahres eingetreten sind | 1.386 | -3.496 |
| Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe | 1.386 | -3.496 |
| Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden | | |
| Gewinn aus Eigenkapitalinstrumenten, die als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis designiert werden | 0 | 0 |
| Nettogewinn aus Eigenkapitalinstrumenten, die als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis designiert werden | 0 | 0 |
| Sonstiges Gesamtergebnis nach Steuern | 1.386 | -3.496 |
| Konzerngesamtergebnis | 10.936 | 1.936 |
| Vom Konzerngesamtergebnis entfallen auf: | | |
| die Aktionäre der Eckert & Ziegler SE | 10.802 | 1.862 |
| Nicht beherrschende Anteile | 134 | 74 |

B.3 KONZERNBILANZ

| Tsd. € | 31.12.2023 | 30.09.2024 |
|---|----------------|----------------|
| Aktiva | | |
| Langfristige Vermögenswerte | | |
| Geschäfts- oder Firmenwerte | 35.723 | 36.812 |
| Übrige Immaterielle Vermögenswerte | 13.056 | 15.702 |
| Sachanlagen | 82.892 | 86.759 |
| Nutzungsrechte (IFRS 16) | 28.928 | 29.098 |
| Anteile an assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen | 32.111 | 20.890 |
| Aktive Latente Steuern | 11.650 | 13.270 |
| Übrige langfristige Vermögenswerte | 1.350 | 1.157 |
| Langfristige Vermögenswerte, gesamt | 205.710 | 203.687 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 67.998 | 97.630 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 43.720 | 39.690 |
| Vertragsvermögenswerte | 3.651 | 7.760 |
| Vorräte | 39.934 | 45.649 |
| Ertragssteuerforderungen | 7.065 | 15.702 |
| Übrige kurzfristige Vermögenswerte | 5.955 | 4.791 |
| Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen | 65.332 | 66.009 |
| Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt | 233.655 | 277.232 |
| Bilanzsumme | 439.365 | 480.919 |
| Passiva | | |
| Eigenkapital | | |
| Gezeichnetes Kapital | 21.172 | 21.172 |
| Kapitalrücklagen | 66.894 | 67.939 |
| Gewinnrücklagen | 139.071 | 161.177 |
| Übrige Rücklagen | -1.693 | 1.231 |
| Eigene Anteile | -3.269 | -3.082 |
| Den Aktionären der Eckert & Ziegler SE zustehendes Eigenkapital | 222.176 | 248.436 |
| Nicht beherrschende Anteile | 1.917 | 1.831 |
| Summe Eigenkapital | 224.093 | 250.267 |
| Langfristige Schulden | | |
| Langfristige Darlehensverbindlichkeiten | 20.036 | 15.219 |
| Langfristige Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16) | 27.320 | 27.481 |
| Abgrenzung von Zuschüssen und sonstige Abgrenzungsposten (langfristig) | 2.005 | 1.898 |
| Passive Latente Steuern | 1.330 | 1.653 |
| Rückstellungen für Pensionen | 10.963 | 11.019 |
| Übrige langfristige Rückstellungen | 68.142 | 73.015 |
| Übrige langfristige Verbindlichkeiten | 1.791 | 446 |
| Langfristige Schulden, gesamt | 131.587 | 130.731 |
| Kurzfristige Schulden | | |
| Kurzfristige Darlehensverbindlichkeiten | 6.352 | 6.343 |
| Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16) | 2.596 | 2.878 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 5.868 | 5.973 |
| Erhaltene Anzahlungen | 4.540 | 6.471 |
| Abgrenzungen von Zuschüssen und sonstige Abgrenzungsposten (kurzfristig) | 272 | 272 |
| Ertragssteuerverbindlichkeiten* | 2.838 | 13.283 |
| Übrige kurzfristige Rückstellungen | 6.438 | 7.775 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 23.883 | 28.127 |
| Vertragsverbindlichkeiten | 6.041 | 6.204 |
| Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen* Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen | 24.857 | 22.595 |
| Kurzfristige Schulden, gesamt | 83.685 | 99.921 |
| Bilanzsumme | 439.365 | 480.919 |

(*) Anpassung IFRS 5 Ausweis zum 31.12.2023 wegen Umgliederung

B.4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

| Tsd. € | 9-Monats- bericht 1.1.2023– 30.09.2023 | 9-Monats- bericht 1.1.2024– 30.09.2024 |
|---|---|---|
| Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit | | |
| Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen | 31.151 | 29.901 |
| Anpassungen für: | | |
| Abschreibungen und Wertminderungen | 9.136 | 10.139 |
| Zinsergebnis [Zinsaufwand (+)/-ertrag (-)] | 2.313 | 1.549 |
| Ertragssteueraufwand | 10.552 | 15.745 |
| Ertragssteuerzahlung | -9.106 | -13.387 |
| Nicht zahlungswirksame Erträge aus der Auflösung abgegrenzter Zuschüsse | -221 | -207 |
| Gewinn(-)/Verlust(+) im Zusammenhang mit der Investitionstätigkeit | -39 | 1.273 |
| Veränderung der langfristigen Rückstellungen, sonstige langfristige Verbindlichkeiten | -6.032 | 1.367 |
| Veränderung der übrigen langfristigen Vermögenswerte und Forderungen | 78 | -1.539 |
| Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge | 1.830 | -2.370 |
| Veränderungen der kurzfristigen Aktiva und Passiva: | | |
| Forderungen | -9.510 | 3.414 |
| Vorräte | 9.509 | -6.228 |
| Veränderung der übrigen kurzfristigen Vermögenswerte | -5.842 | -12.398 |
| Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen | -16.281 | 17.801 |
| Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit – fortgeführte Geschäftsbereiche | 17.538 | 45.060 |
| Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit – nicht fortgeführte Geschäftsbereiche | 7.091 | -5.311 |
| Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit | 24.629 | 39.749 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit: | | |
| Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen | -17.229 | -12.298 |
| Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen | 88 | 77 |
| Auszahlungen für Akquisitionen (abzüglich übernommener Zahlungsmittel) | -3.185 | 0 |
| Einzahlungen aus Beteiligungen | 529 | 63 |
| Einzahlungen aus dem Verkauf von Beteiligungen | 0 | 10.780 |
| Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit – fortgeführte Geschäftsbereiche | -19.797 | -1.378 |
| Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit – nicht fortgeführte Geschäftsbereiche | -2.444 | 0 |
| Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit | -22.241 | -1.378 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit: | | |
| Auszahlungen der Konzernholding an die nicht fortgeführten Geschäftsbereiche | -2.000 | -8.066 |
| Gezahlte Dividenden | -10.406 | -1.042 |
| Ausschüttung Anteile Dritter | -332 | -439 |
| Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen | 17.412 | 0 |
| Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen und Leasingverbindlichkeiten | -2.957 | -6.505 |
| Erhaltene Zinsen | 510 | 1.407 |
| Gezahlte Zinsen | -853 | -859 |
| Auszahlungen für die Aufstockung von Anteilen an Tochterunternehmen | 0 | -470 |
| Mittelabfluss/-zufluss aus der Finanzierungstätigkeit – fortgeführte Geschäftsbereiche | 1.374 | -15.974 |
| Mittelabfluss/-zufluss aus der Finanzierungstätigkeit – nicht fortgeführte Geschäftsbereiche | 2.105 | 8.334 |
| Mittelabfluss/-zufluss aus der Finanzierungstätigkeit | 3.479 | -7.640 |
| Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes | -173 | -2.093 |
| Abnahme/Zunahme des Finanzmittelbestandes | 5.694 | 28.638 |
| Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode | 82.701 | 77.699 |
| Finanzmittelbestand am Ende der Periode vor Umgliederung | 88.395 | 106.337 |
| Umgliederung liquider Mittel in nicht fortgeführte Geschäftsbereiche | -10.274 | -8.707 |
| Finanzmittelbestand am Ende der Periode nach Umgliederung | 78.121 | 97.630 |

B.5 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

| Beträge in Tsd. €, ausgenommen Aktienanzahl | Stammaktien | | | | Kumuliertes übriges Gesamtergebnis | | | | | | |
|---|-------------------|---------------|-----------------|-----------------|--|-------------------------------------|-------------------------------------|----------------|---|-----------------------------|----------------------|
| | Anzahl | Nominalwert | Kapitalrücklage | Gewinnrücklagen | Unrealisiertes Ergebnis versicherungsmathematischer Gewinne/Verluste | Unrealisiertes Ergebnis Wertpapiere | Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen | Eigene Anteile | Auf Aktionäre entfallendes Eigenkapital | Nicht beherrschende Anteile | Konzern-Eigenkapital |
| Stand 1. Januar 2023 | 21.171.932 | 21.172 | 66.607 | 123.177 | -1.709 | 0 | 6.390 | -3.570 | 212.067 | 1.562 | 213.629 |
| Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.050 | 0 | 1.050 | -7 | 1.043 |
| Konzernergebnis | 0 | 0 | 0 | 20.292 | 0 | 0 | 0 | 0 | 20.292 | 305 | 20.597 |
| Konzerngesamtergebnis | 0 | 0 | 0 | 20.292 | 0 | 0 | 1.050 | 0 | 21.342 | 298 | 21.640 |
| Dividendenzahlung bzw. -beschluss | 0 | 0 | 0 | -10.406 | 0 | 0 | 0 | 0 | -10.406 | -332 | -10.738 |
| Aktienbasierte Vergütung | 0 | 0 | 237 | 0 | 0 | 0 | 0 | 166 | 403 | 0 | 403 |
| Stand 30. September 2023 | 21.171.932 | 21.172 | 66.844 | 133.063 | -1.709 | 0 | 7.440 | -3.404 | 223.406 | 1.528 | 224.934 |
| Stand 1. Januar 2024 | 21.171.932 | 21.172 | 66.894 | 139.071 | -2.092 | 0 | 400 | -3.269 | 222.176 | 1.917 | 224.093 |
| Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2.923 | 0 | 2.923 | -34 | 2.889 |
| Konzernergebnis | 0 | 0 | 0 | 23.377 | 0 | 0 | 0 | 0 | 23.377 | 628 | 24.005 |
| Konzerngesamtergebnis | 0 | 0 | 0 | 23.377 | 0 | 0 | 2.923 | 0 | 26.300 | 594 | 26.894 |
| Dividendenzahlung bzw. -beschluss | 0 | 0 | 0 | -1.042 | 0 | 0 | 0 | 0 | -1.042 | -439 | -1.481 |
| Aktienbasierte Vergütungen | 0 | 0 | 1.045 | 0 | 0 | 0 | 0 | 187 | 1.232 | 0 | 1.232 |
| Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen | 0 | 0 | 0 | -229 | 0 | 0 | 0 | 0 | -229 | -241 | -470 |
| Stand 30. September 2024 | 21.171.932 | 21.172 | 67.939 | 161.177 | -2.092 | 0 | 3.323 | -3.082 | 248.436 | 1.831 | 250.267 |

B.6 ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Allgemeine Informationen

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2024 umfasst die Abschlüsse der Eckert & Ziegler SE und ihrer Tochtergesellschaften.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Eckert & Ziegler SE zum 30. September 2024 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34, den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es wurden alle am Abschlussstichtag in der EU anzuwendenden Standards des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie die gültigen Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) bzw. des Standing Interpretations Committee (SIC) berücksichtigt. Der Zwischenbericht umfasst nicht alle Anhangangaben, die üblicherweise in einem Abschluss für ein volles Geschäftsjahr enthalten sind und ist insoweit verkürzt. Entsprechend ist der Zwischenabschluss in Verbindung mit dem Konzernabschluss der Eckert & Ziegler SE zum 31. Dezember 2023 zu lesen. Die im Anhang des Konzernabschlusses 2023 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewendet, außer im Hinblick auf die erstmalige Anwendung geänderter Standards, die jedoch keine Auswirkung hatten.

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS ist es erforderlich, dass Einschätzungen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, Erträge und Aufwendungen haben. Die tatsächlichen Werte können von den Schätzungen abweichen. Wesentliche Annahmen und Schätzungen werden für die Nutzungsdauer, die erzielbaren Erträge des Anlagevermögens, die Realisierbarkeit von Forderungen und die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen getroffen. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

Dieser Zwischenbericht enthält alle notwendigen Informationen und Anpassungen, die für ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Eckert & Ziegler SE zum Zwischenbericht erforderlich sind. Die unterjährigen Ergebnisse des laufenden Geschäftsjahres lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung künftiger Ergebnisse zu.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der Eckert & Ziegler SE sind alle Unternehmen einbezogen, bei denen die Eckert & Ziegler SE mittelbar oder unmittelbar die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen (*Control-Concept*).

Unternehmenserwerbe und -veräußerungen

In den ersten neun Monaten 2024 gab es keine Unternehmenserwerbe.

Bei den Veräußerungen fand der Verkauf der restlichen 49% der Beteiligung an der BEBIG Medical GmbH im April 2024 statt. TCL Healthcare Capital PTE Ltd. hat ihre Option zum Kauf der restlichen Anteile an der BEBIG Medical GmbH für einen bereits vereinbarten Festbetrag in Höhe von 10.780 Tsd. € ausgeübt. Die Transaktion ist im Geschäftsjahr erfolgsneutral, weil die im Jahr 2022 geschlossene Kaufvereinbarung schon damals erfolgswirksam erfasst wurde. Der Konzern hat die *at-equity* bilanzierte 49%ige Beteiligung an der BEBIG Medical GmbH in Höhe von 10.780 Tsd. € gegen die Zahlung der neuen alleinigen Anteilseigner ausgebucht.

Änderungen im Konsolidierungskreis

Die Pentixapharm Holding AG wurde im ersten Quartal 2024 mit einem Grundkapital in Höhe von 50 Tsd. € gegründet. Eckert & Ziegler SE hielt zum 30. September 2024 100% des Kapitals. Damit hatte die Eckert & Ziegler SE den Weg für eine Übertragung ihrer sämtlichen Aktien an der Pentixapharm AG im Wege der Abspaltung zur Aufnahme nach dem Umwandlungsgesetz (UmwG) auf die Pentixapharm Holding AG vorbereitet. Die Abspaltung wurde am 2. Oktober 2024 rechtlich wirksam. Die Pentixapharm Holding AG war deswegen zum 30. September 2024 weiterhin vollkonsolidiert.

Die Tecnonuclear Uruguay SA, Montevideo, Uruguay mit einem Stammkapital in Höhe von 10 Tsd. uruguayischen Pesos wurde erstmals im ersten Quartal 2024 operativ tätig. Die 100%ige Tochtergesellschaft der Tecnonuclear SA, Buenos Aires, Argentinien soll deren Exportgeschäft abwickeln. Die Tecnonuclear Uruguay SA ist nun vollkonsolidiert.

Änderungen im Ausweis

Ausweis in der Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS 5

Die mit der Abspaltung der Pentixapharm verbundenen Kosten, die bei der Eckert & Ziegler SE direkt erfasst wurden, belaufen sich zum 30. September auf 2,0 Mio. € (vor Steuern). Diese Kosten sind im dritten Quartal in die Position „Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen“ umgegliedert worden. Zum Halbjahresabschluss beinhaltete das EBIT der fortgeführten Geschäftsbereiche des Segments Sonstige noch 1,2 Mio. € Kosten für die Abspaltung.

Nicht fortgeführte Geschäftsbereiche

Ein Teil des Eckert & Ziegler Konzerns, dessen Geschäftsaktivitäten und Cashflows operativ und für den Zweck der Rechnungslegung von den restlichen Geschäftsaktivitäten klar abgegrenzt werden können, wird als „nicht fortgeführte Geschäftsbereiche“ ausgewiesen, wenn dieser entweder veräußert wurde oder als „zur Veräußerung gehalten“ eingestuft wird. Nicht fortgeführte Geschäftsbereiche werden in der Konzern Gewinn- und Verlustrechnung in einem gesonderten Posten als Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen nach Steuern dargestellt. Wenn ein Geschäftsbereich als nicht fortgeführter Geschäftsbereich eingestuft wird, werden die Konzern Gewinn- und Verlustrechnung und die Konzernkapitalrechnung des Vergleichsjahres so angepasst, als wäre der Geschäftsbereich von Beginn des Vergleichsjahres an so klassifiziert worden.

Das Ergebnis des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs betrifft den operativen Verlust der Pentixapharm-Gruppe für die dargestellten Zeiträume. Dieser umfasst überwiegend die Entwicklungstätigkeit der Gruppe, soweit diese nicht aktiviert werden. Darüber hinaus sind hier alle mit der Abspaltung verbundenen Kosten, die von der Eckert & Ziegler SE direkt getragen wurden, ebenfalls erfasst.

Durch die Abspaltung der Pentixapharm-Gruppe wird das Vermögen sowie die Schulden als zur Veräußerung gehalten klassifiziert und in der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und zum 30. September 2024 separat unter Anwendung des IFRS 5 ausgewiesen.

Die wichtigsten Klassen von Vermögenswerten und Schulden, die den als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Geschäftsbereich umfassen, stellen sich wie folgt dar:

| Tsd. € | 30.9.2024 | 31.12.2023 |
|--|---------------|---------------|
| Immaterielle Vermögenswerte (davon Geschäfts- oder Firmenwert: 775 Tsd. €) | 54.392 | 52.565 |
| Sachanlagen | 284 | 323 |
| Aktive latente Steuern | 1.793 | 1.793 |
| Übrige langfristige Vermögenswerte | 5 | 5 |
| Forderungen und sonstige Aktiva | 829 | 945 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 8.707 | 9.701 |
| Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte | 66.010 | 65.332 |

| Tsd. € | 30.9.2024 | 31.12.2023 |
|--|---------------|---------------|
| Passive latente Steuern | 9.438 | 8.877 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 128 | 2.542 |
| Übrige Verbindlichkeiten | 13.029 | 13.438 |
| Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten | 22.595 | 24.857 |

Die übrigen Verbindlichkeiten betreffen zum 30. September 2024 in Höhe von 7.766 Tsd. € (7.625 Tsd. € zum 31. Dezember 2023) variable Kaufpreisbestandteile aus dem Erwerb der Myelo Therapeutics GmbH, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet sind.

Die Zuordnung von Verbindlichkeiten zum aufgegebenen Geschäftsbereich wurde gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 angepasst. Der Vorjahreswert wurde korrigiert. Entsprechend haben sich die zur Veräußerung gehaltenen Verbindlichkeiten in den Vergleichswerten zum 31. Dezember 2023 von 21.822 Tsd. € um 3.035 Tsd. € auf 24.857 Tsd. € erhöht. Die Ertragsteuerverbindlichkeiten des Konzerns haben sich entsprechend dem Vergleichswert von 5.873 Tsd. € auf 2.838 Tsd. € vermindert.

Umsatzrealisation

Die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten gliedern sich wie folgt:

| Tsd. € | 30.9.2024 | 30.9.2023 |
|--|----------------|----------------|
| Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Gütern | 178.816 | 154.021 |
| Umsatzerlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen | 22.639 | 21.224 |
| Umsatzerlöse aus Fertigungsaufträgen | 14.040 | 8.638 |
| Summe | 215.495 | 183.883 |

Währungsumrechnung

Die Umrechnung der Abschlüsse der Gesellschaften außerhalb der Europäischen Währungsunion erfolgt nach dem Konzept der funktionalen Währung. Für die Währungsumrechnung wurden folgende Wechselkurse verwendet:

| Land | Währung | Stichtagskurs am 30.9.2024 | Stichtagskurs am 31.12.2023 | Durchschnittskurs 1.1.–30.9.2024 | Durchschnittskurs 1.1.–30.9.2023 |
|------|---------|-------------------------------|--------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| USA | USD | 1,1196 | 1,1050 | 1,1106 | 1,0684 |
| CZ | CZK | 25,1840 | 24,7240 | 25,0994 | 24,3804 |
| GB | GBP | 0,8354 | 0,8691 | 0,8402 | 0,8616 |
| CHN | CNY | 7,8511 | 7,8509 | 7,8611 | 7,7967 |
| BR | BRL | 6,0504 | 5,3618 | 6,1528 | 5,2770 |
| ARG | ARS | 1082,3016 | 893,9032 | | |
| CH | CHF | 0,9439 | 0,9260 | 0,9414 | 0,9600 |
| UY | UYU | 46,337 | | 45,6438 | |

Bestand an eigenen Aktien

Zum 30. September 2024 wurden durch die Eckert & Ziegler SE 326.455 eigene Aktien gehalten. Dies entsprach rechnerisch einem Anteil von 1,54% am Grundkapital der Gesellschaft.

Segmentinformationen

SEGMENTBERICHT – Gewinn- und Verlustrechnung

| Tsd. € | Isotope Products | | Medical | | Sonstige | | Eliminierung | | Gesamt | |
|--|------------------|-----------|----------|-----------|----------|-----------|--------------|-----------|----------|-----------|
| | 1-9/2024 | 1-9/2023* | 1-9/2024 | 1-9/2023* | 1-9/2024 | 1-9/2023* | 1-9/2024 | 1-9/2023* | 1-9/2024 | 1-9/2023* |
| Umsätze mit externen Kunden | 110.987 | 101.038 | 104.508 | 82.827 | 0 | 0 | 0 | 0 | 215.495 | 183.865 |
| Umsätze mit anderen Segmenten | 6.982 | 6.172 | 302 | 72 | 105 | 0 | -7.389 | -6.244 | 0 | 0 |
| Segmentumsätze insgesamt | 117.969 | 107.210 | 104.810 | 82.899 | 105 | 0 | -7.389 | -6.244 | 215.495 | 183.865 |
| Ergebnis aus at-equity bewerteten Anteilen | -5 | -72 | -373 | -223 | 0 | 287 | 0 | 0 | -378 | -8 |
| Segmentergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) – vor Sondereinflüssen | 26.031 | 19.807 | 24.045 | 18.827 | -3.344 | -939 | 0 | 0 | 46.732 | 37.695 |
| Segmentergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) | 24.238 | 18.806 | 24.174 | 18.422 | -3.380 | -675 | 0 | 0 | 45.033 | 36.553 |
| Zinsaufwendungen und -erträge | -378 | -1.078 | -645 | -907 | -526 | -327 | | 0 | -1.549 | -2.312 |
| Ertragsteuern | -6.147 | -5.294 | -8.100 | -5.292 | 665 | 34 | 0 | 0 | -13.582 | -10.552 |
| IFRS 5 | | | | | -5.896 | -3.092 | | | -5.896 | -3.092 |
| Ergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen | 17.713 | 12.434 | 15.429 | 12.223 | -9.137 | -4.060 | 0 | 0 | 24.005 | 20.597 |

(*) 1-9/2023 restated nach IFRS 5 Anpassung

SEGMENTBERICHT – Bilanz

| Tsd. € | Isotope Products | | Medical | | Sonstige | | Gesamt | |
|---|------------------|----------|----------|---------|----------|---------|----------|----------|
| | 1-9/2024 | 12/2023 | 1-9/2024 | 12/2023 | 1-9/2024 | 12/2023 | 1-9/2024 | 12/2023 |
| Vermögen der Segmente | 224.346 | 206.030 | 169.983 | 162.087 | 218.290 | 220.441 | 612.619 | 588.558 |
| Eliminierung von Anteilen, Beteiligungen und Forderungen zwischen den Segmenten | | | | | | | -131.700 | -149.194 |
| Konsolidiertes Gesamtvermögen | | | | | | | 480.919 | 439.364 |
| Verbindlichkeiten der Segmente | -119.612 | -112.318 | -82.043 | -98.714 | -43.133 | -45.866 | -244.788 | -256.898 |
| Eliminierung von Verbindlichkeiten zwischen den Segmenten | | | | | | | 14.136 | 41.627 |
| Konsolidierte Verbindlichkeiten | | | | | | | -230.652 | -215.271 |
| Beteiligungen an assoziierten Unternehmen | 1.775 | 1.843 | 19.115 | 30.268 | 0 | 0 | 20.890 | 32.111 |

| Tsd. € | Isotope Products | | Medical | | Sonstige | | Gesamt | |
|--|------------------|-----------|----------|-----------|----------|-----------|----------|-----------|
| | 1-9/2024 | 1-9/2023* | 1-9/2024 | 1-9/2023* | 1-9/2024 | 1-9/2023* | 1-9/2024 | 1-9/2023* |
| Investitionen (ohne Unternehmenserwerbe) | 6.453 | 6.708 | 5.561 | 9.778 | 284 | 743 | 12.298 | 17.229 |
| Planmäßige Abschreibungen inkl. RoU nach IFRS 16 | -4.990 | -4.566 | -4.194 | -3.607 | -955 | -964 | -10.139 | -9.137 |
| Wertminderungen | -4 | -63 | -67 | -23 | 0 | 0 | -71 | -86 |

(*) 1-9/2023 restated nach IFRS 5 Anpassung

Vom Management definierte Leistungskennzahl

Ab dem Geschäftsjahr 2024 wird das „EBIT vor Sondereinflüssen aus fortgeführten Geschäftsbereichen“ neben den Umsatzerlösen als Kennzahl genutzt. Diese Kennzahl beurteilt die operative Entwicklung des Kerngeschäfts ohne Sondereinflüsse. Hierzu zählen Finanz- und Währungsergebnis, Verluste nach IAS 29 (Hyperinflation), Akquisitionskosten, Desinvestitionen oder Restrukturierungen. Bei der Berechnung dieser Kennzahl wird das EBIT aus fortgeführten Geschäftsbereichen jeweils um Sonderaufwendungen erhöht und um Sondererträge reduziert. Die Ableitung ist hier dargestellt:

| Tsd. € | Isotope Products | | Medical | | Sonstige | | Gesamt | |
|---|------------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| | 1-9/2024 | 1-9/2023 | 1-9/2024 | 1-9/2023 | 1-9/2024 | 1-9/2023 | 1-9/2024 | 1-9/2023 |
| EBIT (nur fortgeführte Geschäftsbereiche) | 24.238 | 18.806 | 24.174 | 18.422 | -3.380 | -675 | 45.033 | 36.554 |
| Finanzergebnis | 7 | 126 | 525 | 337 | -5 | -284 | 528 | 179 |
| Währungsergebnis | -227 | -272 | -136 | 68 | 3 | | -360 | -205 |
| Verlust nach IAS29 (Hyperinflation) | 1.495 | 1.147 | | | | | 1.495 | 1.147 |
| Akquisitionskosten | | | | | | | 0 | 0 |
| Desinvestitionen | | | | | | 20 | 0 | 20 |
| Restrukturierungen | | | | | 36 | | 36 | 0 |
| EBIT vor Sondereinflüssen (nur fortgef. Gesch.) | 25.513 | 19.807 | 24.563 | 18.827 | -3.345 | -959 | 46.732 | 37.675 |

Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen

Nach IAS 42 sind Transaktionen mit Personen oder Unternehmen, die die Eckert & Ziegler SE beherrschen oder von ihr beherrscht werden, anzugeben. Transaktionen zwischen der Gesellschaft und ihren Tochtergesellschaften, die nahestehende Personen und Unternehmen sind, wurden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und werden daher nicht erläutert. Einzelheiten zu Transaktionen zwischen dem Konzern und anderen nahestehenden Personen und Unternehmen sind nachfolgend angegeben.

Als sonstige wesentliche nahestehenden Personen und Unternehmen für den Neunmonatsabschluss gelten

- die Eckert Wagniskapital und Frühphasenfinanzierung GmbH, die %1,13 der Aktien der Eckert & Ziegler SE hält, und deren Hauptgesellschafter Dr. Andreas Eckert Aufsichtsratsvorsitzender der Eckert & Ziegler SE ist.
- die ELSA 2 Beteiligungen GmbH, die eine %001ige Tochter der Eckert Wagniskapital und Frühphasenfinanzierung GmbH ist.
- die ELSA 3 Beteiligungen GmbH, die eine %001ige Tochter der Eckert Wagniskapital und Frühphasenfinanzierung GmbH ist

In den ersten neun Monaten des Jahres wurden folgende wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen vorgenommen, wobei diese Transaktionen zu marktüblichen Bedingungen abgewickelt wurden:

Die Eckert & Ziegler SE hat einen Beratervertrag mit der Eckert Wagniskapital und Frühphasenfinanzierung GmbH abgeschlossen. Die Gesellschaft wünscht, dass der Berater ihr seine spezifischen Kenntnisse und seine besondere Erfahrung, insbesondere in der Person von Herrn Dr. Eckert, zur Verfügung stellt und ihr gegenüber Beratungsleistungen erbringt, die über die organschaftliche Tätigkeit von Herrn Dr. Eckert als Mitglied des Aufsichtsrats hinaus gehen. Der

Beratervertrag gilt seit dem 1. Juli 2023. Die Eckert & Ziegler SE hat für die ersten neun Monate des Jahres 124 Tsd. € (davon 90 Tsd. € für die tatsächliche Beratung und 34 Tsd. € für die Sachvergütung) aufgewendet (Vj. 5 Tsd. €).

Die ELSA 3 Beteiligungen GmbH hat ein Produktions- und Verwaltungsgebäude in Berlin-Buch an die Eckert & Ziegler SE vermietet. Während der ersten neun Monate hat die Eckert & Ziegler SE für die Miete einen Betrag von 661 Tsd. € (Vj. 640 Tsd. €) gezahlt. Zum 30. September 2024 werden in der Bilanz aufgrund der Anwendung der Leasingbilanzierung nach IFRS¹⁶ Leasingverbindlichkeiten gegenüber der ELSA 3 Beteiligungen GmbH in Höhe von 7.591 Tsd. € (zum 31. Dezember 2023 8.633 Tsd. €) ausgewiesen.

Mit Kaufvertrag vom 29. April 2024 hat die Pentixapharm Holding AG, eine 100%ige Tochtergesellschaft der Eckert & Ziegler SE, von der ELSA 2 Beteiligungen GmbH mit Sitz in Berlin (eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichtes Berlin – Charlottenburg unter HRB 170874) 100.000 Aktien der Pentixapharm AG zum Preis von jeweils 4,70 € pro Aktie erworben, so dass Eckert & Ziegler SE die 100%-Kontrolle – unmittelbar und mittelbar – auf die Pentixapharm Gruppe erlangt hat. Der Erwerb der Aktien der ELSA 2 Beteiligungen GmbH erzeugt dabei eine Verbindlichkeit gegenüber dem Altaktionär in Höhe von 481 Tsd. € unter Berücksichtigung einer Aufwands- und Transaktionspauschale in Höhe von 11 Tsd. €. Der Kaufpreis wurde nach dem erfolgreichen *initial public offering* (IPO) der Pentixapharm Holding AG, d.h. nach der erstmaligen Inanspruchnahme des inländischen Aktienmarktes im Wege einer Kapitalerhöhung, bezahlt.

Die Salden der Eckert & Ziegler Gruppe nahestehenden Personen und Unternehmen bezüglich Forderungen, Darlehensforderungen, Verbindlichkeiten und Darlehensverbindlichkeiten stellen sich zum 30. September der Geschäftsjahre wie folgt dar:

| Tsd. € | 30.9.2024 | 31.12.2023 |
|---|-----------|------------|
| Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen | 0 | 0 |
| Verbindlichkeiten gegen nahestehende Personen und Unternehmen | 8.072 | 8.633 |

Im Juni 2024 wurde der Ergebnisabführungsvertrag zwischen der Eckert & Ziegler SE und der Eckert & Ziegler Radiopharma GmbH (EZR) zum 31. Dezember 2024 gekündigt. Ziel ist insbesondere die Verwendung der durch das Geschäft der EZR generierten Liquidität auf die direkten Investitionen der EZR sowie auf die Finanzierung ihrer Tochtergesellschaften innerhalb des Segments Medical zu fokussieren. Die Eckert & Ziegler SE behält jedoch jederzeit das Recht, Dividendenausschüttungen zu beschließen.

Angaben zu Finanzinstrumenten

Die finanziellen Vermögenswerte bewertet zum beizulegenden Zeitwert umfassen zum 30. Juni 2024 im Wesentlichen folgende Werte:

- Die Gruppe hat ein 20,0 Mio. € Darlehen über 5 Jahre mit variablen Zinsen auf Basis des 3-Monats-Euribor durch einen Zinscap abgesichert. Dieser Zinscap hat wie das Darlehen einen Nominalbetrag in Höhe von 20,0 Mio. €, eine Dauer von 5 Jahren mit einer ähnlichen Tilgungsstruktur. Der Strike liegt bei einem 3-Monats-Euribor von 1,5%. Zum 30. September 2024 beträgt der beizulegende Zeitwert des derivativen Vermögenswertes (Bewertungshierarchie Stufe 2) aus dem Zinscap 151 Tsd. € (zum 31. Dezember 2023: 343 Tsd. €). Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes des Zinscap erfolgte mittels eines marktüblichen Zinsoptionsbewertungsmodells, unter Berücksichtigung von Marktparametern.
- Zum Abschlussstichtag weist die Konzernbilanz Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 21.562 Tsd. € (zum 31. Dezember 2023: 26.388 Tsd. €) aus. Der Zeitwert dieser Darlehensverbindlichkeiten beträgt 21.337 Tsd. €. Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes erfolgte mittels Marktparameter.

Die finanziellen Verbindlichkeiten bewertet zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL) nach Stufe 3 umfassen zum 30. September 2024 im Wesentlichen folgende Werte:

Verbindlichkeiten aus den bedingten Kaufpreiszahlungen aus den Unternehmenserwerben i. S. v. IFRS 3 in Höhe von 1.313 Tsd. € zum 30. September 2024 (zum 31. Dezember 2023: 1.313 Tsd. €). Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes dieser Verbindlichkeiten erfolgt auf Basis der vereinbarten Bedingungen für variable Kaufpreisermittlung und unter Berücksichtigung der geschätzten Eintrittswahrscheinlichkeiten für diese Bedingungen (Bewertungshierarchie Stufe 3). Die der Bewertung der bedingten Kaufpreisverbindlichkeit zugrundeliegenden Einschätzungen haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2023 nicht geändert.

Der beizulegende Zeitwert von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, von kurzfristigen Forderungen, von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie von sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen entspricht in etwa dem Buchwert. Der Grund dafür ist vor allem die kurze Laufzeit solcher Instrumente.

Mit Zeichnungsvertrag vom 30. August 2024 wurde eine Wandelanleihe in Höhe von 18,5 Mio. € zwischen der Eckert & Ziegler SE als Zeichnerin und der Pentixapharm Holding AG als Emittentin begeben. Die 37 Schuldverschreibungen werden erst an die Eckert & Ziegler SE geliefert, wenn die Pentixapharm Holding AG die Zahlungsbeträge gegenüber der Eckert & Ziegler SE fällig gestellt hat und die Zahlung erfolgt ist. Bis zur Aufstellung dieses Berichts wurden keine Schuldverschreibungen an die Eckert & Ziegler SE geliefert. Zum 30. September 2024 wurde die Pentixapharm Holding AG in den Konzernabschluss der Eckert & Ziegler SE einbezogen; es handelt sich um einen Vertrag zwischen Konzernunternehmen, der sich im Konzern nicht abbildet.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der in der ordentlichen Hauptversammlung vom 26. Juni 2024 beschlossene Abspaltungsbeschluss wurde am 2. Oktober in das Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg (Berlin) eingetragen. Mit der Eintragung in das Handelsregister der Eckert & Ziegler SE wurde die Abspaltung der Pentixapharm AG rechtlich wirksam. Sämtliche von der Eckert & Ziegler gehaltenen Aktien an der Pentixapharm AG sind damit von der Eckert & Ziegler SE auf die Pentixapharm Holding AG rechtlich übergegangen. Als Gegenleistung erhalten die Aktionäre der Eckert & Ziegler SE Aktien der Pentixapharm Holding AG im Zuteilungsverhältnis 1:1.

Mit der Abspaltung am 2. Oktober 2024 verminderte sich das Kapital des Konzerns um 43,4 Mio. €.

Die Abspaltung stellt steuerlich eine Veräußerung des abzusplattendes Vermögens durch den übertragenden Rechtsträger – die Eckert & Ziegler SE – dar, die nach § 15 Abs. 1 Satz 1 UmwStG in Verbindung mit § 11 Abs. 1 UmwStG grundsätzlich zum gemeinen Wert erfolgt, sodass etwaige stille Reserven des abzusplattendes Vermögens (d.h. der Unterschiedsbetrag zwischen dem Buchwert des abzusplattendes Vermögens und dem gemeinen Wert des abzusplattendes Vermögens) realisiert werden. Der Vorstand der Eckert & Ziegler SE geht davon aus, dass für den Abspaltungsgewinn die 95%-Steuerbefreiung nach § 8b Abs. 2, 3 KStG für Veräußerungsgewinne aus Kapitalgesellschaftsbeteiligungen greift. Denn die potenziell stillen Reserven enthaltenden Wirtschaftsgüter im abzusplattendes Vermögens sind aus körper- und gewerbesteuerlicher Sicht ausschließlich Anteile an der Pentixapharm AG. Als Kapitalgesellschaftsanteile sind Gewinne aus der Veräußerung dieser Anteile nach § 8b KStG steuerlich begünstigt. Dafür wird im Oktober 2024 eine Steuerrückstellung in Höhe von 0,6 Mio. € erfasst und erfolgswirksam unter der Position „Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen“ ausgewiesen.

Am 13. November 2024 hat die Eckert & Ziegler Radiopharma GmbH mit Telix Pharmaceuticals Limited (Telix) einen Kooperations- und Lizenzvertrag über die von Eckert & Ziegler verwendete Zyklotron-Technologie zur Herstellung von Ac-225 unterzeichnet. Der Vertrag sichert Eckert & Ziegler Meilensteinzahlungen von insgesamt bis zu 20 Mio. € über einen Zeitraum von rund zwei Jahren sowie Zugang zu zusätzlichen Produktionskapazitäten für Ac-225 zu.

Nach dem Bilanzstichtag gab es keine weiteren Ereignisse, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Konzerns hatten.

Diese Zwischenmitteilung enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind – ebenso wie jedes unternehmerische Handeln in einem globalen Umfeld – stets mit Unsicherheit verbunden. Diesen Aussagen liegen Überzeugungen und Annahmen des Vorstands der Eckert & Ziegler Gruppe zugrunde, die auf gegenwärtig verfügbaren Informationen beruhen. Sollten Faktoren wie makroökonomische oder regionale Entwicklungen, Veränderung der Wechselkurse und Zinssätze, Veränderungen der Materialkosten oder neue Verwerfungen aus dem Krieg in der Ukraine oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sich den Aussagen zugrundeliegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten abweichen. Die Eckert & Ziegler SE übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt nicht, vorausschauende Aussagen und Informationen laufend zu aktualisieren oder zu korrigieren. Sie beruhen auf den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung.

Dieses Dokument enthält ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Eckert & Ziegler sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsregeln ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Dokument nicht genau zur angegebenen Summe addieren lassen und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sich beziehen.

C. WEITERE INFORMATIONEN

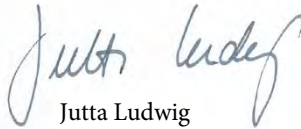
C.1 ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER (BILANZEID)

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

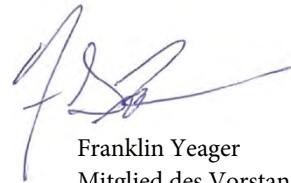
Berlin, den 13. November 2024



Dr. Harald Hasselmann
Vorstandsvorsitzender



Jutta Ludwig
Mitglied des Vorstandes



Franklin Yeager
Mitglied des Vorstandes

FINANZKALENDER

| | |
|-----------------------|--|
| 14. November 2024 | Quartalsbericht III/2024 |
| 14. November 2024 | Berenberg Pan-European Discovery Conference USA (virtuell) |
| 20. November 2024 | Jefferies Healthcare Conference, London |
| 25.–27. November 2024 | Eigenkapitalforum, Frankfurt |
| 21. Januar 2025 | gcc KeplerChevreux, Frankfurt |
| 27. März 2025 | Jahresabschluss 2024 |
| 13. Mai 2025 | Quartalsbericht I/2025 |
| 18. Juni 2025 | Hauptversammlung, Berlin |
| 08. August 2025 | Quartalsbericht II/2025 |
| 13. November 2025 | Quartalsbericht III/2025 |

Änderungen vorbehalten

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Eckert & Ziegler SE

GESTALTUNG & SATZ

2dKontor, Apenrade, Dänemark

FOTOS

eventfotografen.Berlin

Nils Hendrik Müller

KONTAKT

Eckert & Ziegler SE

Robert-Rössle-Straße 10

13125 Berlin

www.ezag.de

Karolin Riehle

Investor Relations

Telefon + 49 30 94 10 84 – 0

info@ezag.de

ISIN DE0005659700

WKN 565970